

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/042/2020

Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 40 (Schulverwaltung) und 24 (GME); Verbesserung Radabstellanlagen an Schulen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Gutachten	
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
20, 40, 61

I. Antrag

Die Bedarfssituation von Radabstellanlagen wird im Zuge der unter II.3. genannten Aktivitäten ermittelt.

Der SPD-Fraktionsantrag 224/2020 vom 08.10.2020 ist damit bearbeitet

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Verbesserung der Radabstellanlagen an Schulen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Im Zuge von Generalsanierungen von Schulen wird der Bedarf an Fahrradabstellplätzen jetzt schon regelmäßig abgefragt und die Schaffung der erforderlichen Anzahl im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten der Freianlagen umgesetzt. Gleichzeitig wird die Situation der Radabstellanlagen auch bei Jahresbegehungen des Bauunterhalts bzw. bei der Abfrage von Schulbedarfen durch Amt 40 thematisiert. Bisher legt die Verwaltung den Focus auf ungedeckte Abstellanlagen, um sowohl der Finanzierbarkeit als auch ökologischen Aspekten, insbesondere der Minimierung von Flächenversiegelung Rechnung zu tragen. Die Verwaltung empfiehlt, bei dieser Linie zu bleiben.

Im Rahmen des Projekts Betriebliches Mobilitätsmanagement bei der Stadt Erlangen erfasst die Verwaltung derzeit die Ausstattung und die Auslastung der Fahrradabstellanlagen bei sämtlichen städtischen Einrichtungen. Ein Ergebnis wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2021 vorliegen. Mit diesen Daten und der genannten Bedarfsabfrage bei den Schulen kann ggfls. ein Ausstattungs-/Ausbaukonzept erstellt werden. Im Zusammenhang mit der Bedarfsabfrage kann auch die Beteiligung von Schüler*innen erfolgen.

Mit dem im Antrag genannten Ansatz für 2021 von 25.000 € können ergänzende Untersuchungen beauftragt werden, die eine technische Umsetzbarkeit und den tatsächlich erforderlichen Finanzbedarf aufzeigen.

Eine schnellere Umsetzung, als im Rahmen von den im Investitionsplan vorgesehenen Schul- und Schulhofsanierungen, wäre von der Verwaltung jedoch nur mit zusätzlichen Personal- und Finanzressourcen leistbar.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☐ nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag 224/2020 der SPD-Fraktion

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang